

Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1994)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Samstag, 22. Oktober 1994, begrüßte der Präsident H. W. Doppler um 14.30 Uhr in der Gewerblichen Berufsschule Brugg rund 50 Mitglieder und Gäste zur 97. Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa. Besondere Grüsse galten der Ehrenpräsidentin der GPV, Frau Prof. E. Ettliger, sowie dem diesjährigen Referenten, Herrn Dr. L. Bakker aus Augsburg.

Nach einstimmiger Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung 1993 trat der Präsident in seinem Jahresbericht zunächst auf den Mitgliederstand ein und gedachte der im abgelaufenen Jahr durch den Tod abberufenen Persönlichkeiten, von denen sich insbesondere der frühere Staatsarchivar Dr. J. J. Siegrist sowie Oberrichter Dr. E. Rohr, der ehemalige Stadtmann von Brugg, durch ihr Engagement für die GPV verdient gemacht hatten.

Auf die Orientierung über die Arbeit des Vorstandes folgte ein Überblick über die Publikationstätigkeit: Termingerechert erschien das wissenschaftliche Periodikum der GPV, der Jahresbericht, wofür den Autoren, vor allem aber auch der Redaktorin, Frau Dr. S. Martin-Kilcher, sowie Herrn P. Bieger von der Buchdruckerei Baden AG zu danken war. Eine wertvolle Ergänzung auf der Ebene der Public Relations bildet die Herausgabe des Mitgliederorgans «Vindonissa News» durch die Herren R. Hänggi und E. Rothenbach. Der Präsident referierte in der Folge über den Stand der nächsten Buchveröffentlichungen der GPV. Anschliessend trat er auf die Aktivitäten ein, mit denen die Gesellschaft im Berichtsjahr vor die Öffentlichkeit getreten war, und schloss mit Dank an die Kantonsbehörden, an die Trägergemeinden Brugg und Windisch, an die Vorstandsmitglieder und vor allem an die Kantonsarchäologie für eine gute Zusammenarbeit.

Herr W. Bachmann, Kassier der GPV, erläuterte die Rechnung und wies insbesondere darauf hin, dass sich der Ausgabenüberschuss des letzten Rechnungsjahrs hatte reduzieren lassen. Nach der Verlesung des Revisorenberichts genehmigte die Versammlung einstimmig die Jahresrechnung; der Präsident dankte dem Kassier für seine aufwendige Arbeit, die neben der Rechnungsführung ja auch die Betreuung der Museumsrechnung und der Mitgliederkartei miteinschliesst.

Als willkommene Verstärkung des Vorstandes und um dessen Wirken in Wissenschaft und Gesellschaft zusätzlich zu verankern, wurden zwei Personen zur Wahl vorgeschlagen: Frau Kathi Zimmermann aus Windisch, die als begeisterte «Römerin» ihre Initiative bei Aktivitäten im Museum und in der weiteren Öffentlichkeit bewiesen hat, und Herr Dr. Hansjörg Brem (Thalwil), Archäologe und Numismatiker, Leiter des Inventars der Fundmünzen der

Schweiz. Beide wurden mit Akklamation als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

In der abschliessenden Umfrage rief Frau Prof. E. Ettliger dazu auf, sich für die Berufung einer wissenschaftlichen Kraft einzusetzen, die vollamtlich für die Belange des Legionslagers und der Zivilsiedlung Vindonissa zuständig wäre, insbesondere für die Aufarbeitung und Auswertung des ergrabenen Materials aus diesem einzigartigen Fundplatz der provinzialrömischen Archäologie. Den Schlusspunkt des geschäftlichen Teils setzte Herr R. Belletati, Grabungsleiter der Kantonsarchäologie, der als Überraschung für die Versammlungsteilnehmer eine eben erst während der zweiten Grabungsetappe im römischen Friedhof Dägerli entdeckte, unversehrte grosse Aschenurne aus blau-grünem Glas präsentierte.

Im anschliessenden Vortrag berichtete der Augsburger Stadtarchäologe Dr. L. Bakker über die Entdeckung, Sicherung und Auswertung eines Siegesaltars, der während der Regierungszeit des Postumus nach einer Schlacht gegen die Juthungen errichtet worden war. Der Augsburger Fund hatte zuvor bereits den Themenbereich des traditionellen vormittäglichen Kolloquiums bestimmt, wobei insbesondere die Folgerungen aus der Interpretation dieses Denkmals diskutiert wurden. Es ergaben sich im historischen und archäologischen Umfeld der Ereignisse von 260 neue Akzente in unserem Bild vom Übergang zur Spätantike, für die Provinz Raetien ganz allgemein, aber auch für die Gebiete diesseits der Provinzgrenze und für die Geschichte von Vindonissa.

Klaus Speich

Der Vorstand

Der Vorstand trat am 10. Oktober 1994 und am 24. April 1995 zu Sitzungen zusammen. Eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft ist nach wie vor die Betreuung und Herausgabe von Publikationen zu Vindonissa. Hauptthema beider Sitzungen war deshalb Reihenfolge, Betreuung und Finanzierung weiterer Publikationen.

Das populäre Mitgliedermagazin «Vindonissa News» soll beibehalten werden, doch ist eine neue Gestaltung anzustreben. Frau Dr. Bleuer konnte den Vorstand informieren, dass es ihr möglich war, für 1995 wieder eine Studentin einzustellen, die sich der in den letzten Jahren eher etwas zurückgestellten Öffentlichkeitsarbeit im Museum annehmen wird.

In den kommenden Jahren wird die Kantonsarchäologie mit Büros, Labors und Magazinen ins «Schaller Frewi-Gebäude» umziehen. Der Vorstand wird sich – zusammen mit der Kantonsarchäologie – Gedanken machen müssen über die Nutzung der frei werdenden Räume im Museum und über den zukünftigen Standort der grossen Bibliothek, die zur Hauptsache Eigentum der GPV ist.

An der Jahresversammlung vom 22. Oktober 1994 waren zur Verstärkung des Vorstandes Frau K. Zimmermann und Herr Dr. H.-J. Brem als neue Vorstandsmitglieder gewählt worden.

Als Referent für das vormittägliche Fachgespräch am Runden Tisch und für den Vortrag nach der Jahresversammlung konnte Herr Dr. L. Bakker, Augsburg, gewonnen werden. Er sprach über den bedeutenden Neufund eines Siegesaltars aus Augsburg.

Hugo W. Doppler

Finanzen

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen weder die Gesellschaftskasse noch die Museumskasse wesentliche Veränderungen. Die leichten Rückschläge bei den Mitgliederbeiträgen und den Museumseintritten konnten durch Einsparungen auf der Ausgabenseite aufgefangen und der 1993 ausgewiesene Ausgabenüberschuss von Fr. 3946.75 um Fr. 193.79 abgebaut werden.

Die Fondsrechnungen weisen insgesamt eine Vermögenszunahme von Fr. 2000.– aus; den Mehrausgaben des Dispositionsfonds (Anteil an der Aussenmauersanierung des Schlössli Altenburg) stehen Mehreingänge im Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft und im Publikationsfonds gegenüber – wobei letzterer grösstenteils für zwei in naher Zukunft geplante Veröffentlichungen der Gesellschaft reserviert ist.

Abschliessend möchten wir auch dieses Jahr wiederum unserer Dankespflicht nachkommen. Ohne die grosszügige Unterstützung durch unsere Einzel- und Kollektivmitglieder, durch die Behörden des Kantons, die zahlreichen Gemeinden, namentlich die Gemeinden Brugg und Windisch, wären wir kaum in der Lage, unseren Verpflichtungen um das römische Legionslager von Vindonissa nachzukommen.

Brugg, 12. Juni 1995

*Gesellschaft Pro Vindonissa
Der Kassier
Walter Bachmann*

Revisionsbericht

Statutengemäss haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung pro 1994, umfassend die Zeit vom 1. Januar 1994 bis 31. Dezember 1994 und bestehend aus

1. Gesellschaftsrechnung,
2. Betriebsrechnung des Vindonissa-Museums,
3. drei Fondsrechnungen,
4. der separat geführten Rechnung Amphitheater-Verwaltung,
5. dem Vermögensnachweis/der Schlussbilanz,

geprüft und für richtig befunden.

Die ausgewiesenen Aktiven wurden lückenlos kontrolliert und die Übereinstimmung von Buchhaltung und Abrechnung festgestellt. Ebenso wurden stichprobenweise Überprüfungen von Belegen und Buchhaltung vorgenommen. Wir empfehlen der Generalversammlung vom 21. Oktober 1995, die Jahresrechnung pro 1994 wie vorgelegt zu genehmigen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit an den Kassier und Déchargeerteilung an den Vorstand.

Brugg, 23. August 1995

Die Revisoren

*Walter Kalt Paul Neuhaus
(Windisch) (Riniken)*

Jahresrechnung

Rechnung 1994

1. Gesellschaftskasse

	Fr.	Fr.
Saldovortrag	— . —	3 946.75
Mitgliederbeiträge	20 613.45	
Fördererbeiträge	969.—	
Beitrag Gemeinde Windisch	7 500.—	
Zinsen – Erträge aus Fondsgeldern ./ Passivzinsen	5 589.70	
Jahresbericht		21 981.15
Vindonissa-News		2 451.—
Beiträge an verwandte Institutionen		343.35
Verwaltungskosten inkl. Porti und Postcheckspesen		2 288.20
Zuschuss an Museumskasse		7 514.66
Einlage aus dem Dispositionsfonds	— . —	
Ausgabenüberschuss – auf neue Rechnung	3 852.96	
	<hr/>	
	38 525.11	38 525.11

2. Betriebsrechnung des Vindonissa-Museums

Eintrittsgelder	8 649.—	
Subventionen		
Stadt Brugg	12 000.—	
Kanton Aargau	28 000.—	
Wanderkiste	535.—	
Zuschuss aus Gesellschaftskasse	7 514.66	
Versicherungen		3 480.75
Gehälter		34 583.70
Museumsunterhalt		3 471.05
Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser		7 805.40
Bibliothek		847.05
Ausstellung		1 235.31
Museumsverwaltung		5 275.40
	<hr/>	
	56 698.66	56 698.66

3. Fonds

Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft + 3 Mitglieder		54 275.—
Dispositionsfonds – Saldo Vorjahr	36 228.67	
+ diverse a. o. Eingänge (Mithilfe Gesangfest)	1 597.35	
– Renovationsanteil Schlössli Altenburg	4 660.—	33 166.02
Publikationsfonds – Ankäufe/Verkäufe		83 151.09
	<hr/>	
		170 592.11

4. Separat geführte Rechnungen

Amphitheater-Verwaltung		15 445.95
-------------------------	--	-----------

5. Schlussbilanz

Kasse inkl. Kasse Abwart	409.35	
Postcheck	1 662.05	
Banken-Guthaben	57 315.25	
Wertschriften	160 000.—	
Museum und Sammlung	1.—	
Banken-Kredite		108.90
Transitorische Posten (AHV/Jahresbericht)		37 093.65
Fondsvermögen		170 592.11
Separat geführte Rechnungen		15 445.95
	<hr/>	
Ausgabenüberschuss, auf neue Rechnung	3 852.96	
	<hr/>	
	223 240.61	223 240.61

Mitgliederbewegung

Bestand 31. August 1994		812
Zuwachs	43	
Verluste (durch Todesfall 8)	36	
Ausschluss wegen Beitragsrückständen	28	
Bestand 31. August 1995		791
Ehrenmitglieder		4
Lebenslängliche Mitglieder		83
Einzel-, Kollektiv- und Studentenmitglieder		704

Zuwachs:

Einzelmitglieder:

Asskamp Rudolf, D-Haltern
 Baumann Heinz, Olten
 Berger Erika A., Windisch
 Bill Walter, Windisch
 Bolt Hans, Windisch
 Braun Christian, Windisch
 Dennler Max, Zufikon
 Doppler Lis, Windisch
 Fischer Edith, Windisch
 Füchslin Suzanne, Brugg
 Gungon Dennis C., Olten
 Hari Otto, Hausen
 Heer-Roos Walter, Windisch
 Heim-Kunz Markus, Windisch
 Huber-Gurgo Ernst, Windisch
 Huszar Aranka, Baden
 Janke Rosanna, Winterthur
 Kedzier-Kesselring S., Zürich
 Koller Hans-Reinhard, Windisch
 Knuser-Urben Willi, Windisch
 Kühnis Robert, Windisch
 Lauper Monika und Stephan, Windisch
 Luginbühl Heini, Windisch
 Menig-Böhler Marianne, Windisch
 Nuber H. U., D-Freiburg
 Odermatt Marcel, Windisch
 Pérez-Nathan Katharina, Tunja/Kol.
 Sarbach-Valetti Maria, Winterthur
 Scherer Otto, Windisch
 Schmid Hugo, Brugg
 Schütz Kurt, Utzenstorf
 Schütz Rolf, Zuchwil
 Senn-Luder Marianne, Winterthur
 Spinnler Monika, Windisch
 Stahel Dieter, Basel
 Stocker Werner, Brugg
 Stoffel Nadia-Tamara, Richenthal
 Strebel Josef, Windisch
 Tresch Corina, Zürich
 Vollmer-Rohr Alice, Windisch
 Wicki Peter, Nussbaumen
 Witkowski Udo, Baden

Kollektivmitglieder:

Ministère de la Région Wallone, Bibliothèque, Bruxelles

Übertritte von Einzelmitgliedern zu lebenslänglichen Mitgliedern:

Bleuer Elisabeth, Biel
 Brem Hansjörg, Thalwil
 Hedinger Bettina, Thalwil
 Spichtig Norbert, Basel

Verluste:

Todesfälle

Laur-Belart Alice, Basel (Ehrenmitglied)
 Evard Eugen (alt Revisor GPV), Windisch
 Rätz Rudolf, Windisch
 Rohr Heinrich (alt Vorstandsmitglied), Brugg
 Rommel Hansi, Windisch
 Schmid Elisabeth, Basel
 Villars Lucien, Bern
 Weber Josef, Effingen

Austritte:

24 Einzelmitglieder
 4 Kollektivmitglieder

Ausschluss (mit 2 und mehr Jahresbeiträgen im Rückstand)

20 Einzelmitglieder
 8 Kollektivmitglieder

Jahresbericht Amphitheater Vindonissa 1994

Nachdem im vergangenen Jahr die Bewilligungen für Veranstaltungen im Amphitheater aus Rücksicht auf die angrenzenden Bewohner bewusst zurückhaltend erteilt wurden, konnten in diesem Jahr einige erfreuliche Anlässe durchgeführt werden. Das Aargauische Kantonalgesangsfest, das Jugendfest der Windischer Schüler und ein Festival der Schweizerischen Evangelischen Allianz bildeten die Höhepunkte. Am 1. August fand die traditionelle Bundesfeier von Brugg und Windisch im Rund der Arena statt. Im Rahmen der Armeereform wurde das G Rgt 7 mit einer würdigen Feier verabschiedet. Die Pz Hb Abt 14 benützte die Arena ebenfalls für ihre Fahnenabgabe nach einem dreiwöchigen Wiederholungskurs. Oft wird das Amphitheater auch benützt für Hochzeitsapéros, als Fotokulisse, aber auch als Ort der Ruhe und Besinnung.

Das angefangene Massnahmenpaket zur Sanierung des Baumbestandes wurde auch in diesem Jahr weitergeführt. Rund ein Dutzend junger, kräftiger Pappeln wurde angepflanzt, damit sich in einigen Jahren die entstandenen Lücken schliessen werden. Ein weiteres Hauptaugenmerk besteht im Zurückschneiden der übrigen Bäume im Areal. Die Sanierung der Kantonsstrasse K118 für einen verbesserten Fussgängerschutz im Bereich des Amphitheaters zwang die Gesellschaft Pro Vindonissa zu einer Beschwerde gegen die Anpassung der Parkieranlage. Dank einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Vertretern von Gemeinde und Kanton konnte eine für alle Parteien sinnvolle Lösung realisiert werden. Die Sanierung ermöglichte auch einen durchgehenden Plattenweg vom Areal der Kirche zum Parkplatz.

Ende Jahr mussten wir leider von der Kündigung unseres verdienten Betreuerehepaars Anita und Rolf Umiker Kenntnis nehmen. Während 10 Jahren pflegte und betreute Familie Umiker das Amphitheater mit grösster Sorgfalt. Im Namen des Vorstandes der GPV und als Verwalter des Amphitheaters danke ich der ganzen Familie für ihre verantwortungsvolle Arbeit zugunsten der römischen Anlage. Wir wünschen allen im neuen Zuhause viel Erfolg und gute Gesundheit.

Die Nachfolgeregelung konnte zügig abgeschlossen werden, und wir sind überzeugt, in der Familie Sigrist ein ebenbürtiges Betreuerehepaar gefunden zu haben. Wir wünschen dem Ehepaar einen guten Start für die neue Aufgabe.

*Walter Tschudin
Verwalter des Amphitheaters Vindonissa*

